

Letzte Klappe bei Zielpunkt gefallen

Insolvenzverfahren endet mit einer Quote von 26,8 Prozent für rund 5.900 Gläubiger.

WIEN. Bereits drei Jahre ist es nun her, dass über die Supermarktkette Zielpunkt das Insolvenzverfahren eröffnet wurde.

Nun geht's zum Abschluss: Rund 5.900 Gläubiger erhalten eine Quote von 26,8%. Das gab jedenfalls der KSV1870 bekannt. Das zu berücksichtigende Forderungsvolumen habe 137 Mio. € betragen.

Insolvenzverwalter Georg Freimüller hat am Dienstag diese Woche beim Handelsgericht Wien seinen Schlussbericht eingebracht. Aus Sicht des Gläubi-



Im Herbst 2015 kam das Ende des ehemaligen Diskonters Zielpunkt.

gerschutzverbandes sei „dieses erfreuliche Ergebnis“ zu Beginn des Insolvenzverfahrens nicht zu erwarten gewesen.

1,8 Prozent Nachschlag

25% wurden bereits im Dezember 2017 im Rahmen einer Zwischenverteilung an die Gläubiger verteilt, die restlichen 1,8% erhalten die Gläubiger im Rahmen der Schlussverteilung in den nächsten Wochen nach rechtskräftiger Aufhebung des Insolvenzverfahrens.

Die Lebensmittelkette Zielpunkt gehörte ursprünglich der deutschen Tengelmann-Gruppe (KiK, Obi). Zuletzt stationierte sie in der Pfeiffer-Gruppe, wo sie im Herbst 2015 in die Pleite schlitterte. Anfang 2016 verloren mithin 1.500 Mitarbeiter ihren Job, 1.200 Personen wurden im Rahmen von Zielpunkt-Filialübernahmen – u.a. durch Spar, Rewe (Billa) und Hofer – weiterbeschäftigt. (red)

RANKING

Manner ist die Nummer eins



WIEN. Mithilfe des Smartphone-Tools Brand.Swipe erhebt Marketagent.com, welche Marken bei den Österreichern hoch im Kurs stehen: Süßwarenhersteller Manner steigt demnach von Platz 2 auf Platz 1 auf, mit einem Index von 85,1. Mit einem kleinen „Respektabstand“ folgen Wikipedia (83,0) und dm (82,8). (red)

NEU: GENUSS AUF DIE SCHNELLE!



Die neuen FELIX Streetfood Cups – der ideale Snack für zwischendurch!

► Ohne Palmöl ► Ohne Konservierungsstoffe* ► Ohne Farbstoffe

ZUM GLÜCK GIBT'S

FELIX®

* lt. Verordnung